

Asthma und COPD im Rahmen des Medikationsmanagements

Eine Medikationsanalyse kann einem Patienten vor allem eines geben: Sicherheit – dass die verordneten Arzneimittel richtig angewendet werden, dass die Wirkweisen richtig verstanden worden sind, dass die Verträglichkeit gewährleistet ist, dass es keine gefährlichen Wechselwirkungen gibt und dass somit die Arzneimitteltherapie erfolgreich sein kann. Bei den Indikationen COPD und Asthma spielt die Komponenten „Anwenderschulung“ eine entscheidende Rolle. Sowohl von der Handhabung der Arzneimittel als auch dem individuellen Verständnis über grundlegende Therapiekonzepte und Anpassungsmöglichkeiten hängt der Therapieerfolg mit ab. Im Rahmen des Medikationsmanagements können beide Aspekte gut gefördert werden.

Das Seminar beleuchtet anhand von Patientenbeispielen die Erkrankungen COPD und Asthma mit den jeweiligen Optionen der Arzneimitteltherapie gemäß aktueller Empfehlungen. Dabei wird deutlich, welcher Leidensdruck durch die Erkrankungen selbst und fehlerhaftes Verständnis der Erkrankung entstehen kann. Die Durchführung einer Medikationsanalyse Typ 2A führt zum Erkennen von u.a. Handhabungsproblemen, Wechselwirkungen, unklaren Therapiezielen und Verständnisproblemen. Lösungsansätze und Formulierungen für Empfehlungen werden erarbeitet.



Dr. Alexander Zörner